Das Auge der nacht

Von cobra1988

Kapitel 2: Was ist nur mit Bill

~~~~~~~Was ist nur mit Bill? ~~~~~~

„Wo warst du?“ fragte Tom erneut und stellte sich vor Bill
„Hast du etwa den anderen etwa gesagt dass ich weg war?“ fragte er nur
„Nein habe ich nicht. Ich habe gehofft das dir nichts passiert“
„Gut“ kam es nur von Bill und er wollte an Tom vorbei gehen, doch Tom hielt ihn an der Jake fest.
„Bill was ist in letzter Zeit mit dir los? Du bist so anders“
„Ich brauche eben auch mal meine Ruhe“ antwortete Bill ruhig und riss sich von Tom los und ging in Richtung Aufzug und drückte genervt auf den Knopf.
„Geht es dir nicht gut?“ fragte Tom besorgt und stellte sich neben Bill in den Aufzug.
„Mir geht es gut danke“ kam es bissig von Bill.
Die beiden gingen wieder in ihr Zimmer wo Bill einige Sachen die auf dem Boden lagen auf sammelte und in seinen Koffer warf. Tom sah ihm zu
„Was ist eigentlich los? Hast mir ja eben nicht geantwortet“ meinte er nach einer Weile. Bill stand im Bad vor dem Spiegel und richtete seine Harre neu und sagte nichts
„Du nimmst doch hoffentlich keine Drogen?“ Tom schaute ihn leicht ängstlich an
„Nein! Und du weißt das ich das nicht machen würde!“ antwortete Bill empört.
„Was machst du dann jede Nacht draußen?“ meinte Tom
Bill schaute ihn durch den Spiegel an.
Das war noch etwas was Bill gewundert hatte er konnte sich immer noch im Spiegel sehen dabei dachte er immer dass das bei Vampiren nicht geht aber mittlerweile kann er über die Märchengestalten nur lachen.
„Wie oft hast du mitbekommen das ich weg bin?“ fragte er nervös
„So ein zwei Wochen“ meinte Tom ruhig
„Oh“ kam es nur von Bill und er wand sich seinem Augen Make-up zu Tom stellte sich hinter ihn und nahm ihm den Lidschatten weg.
„Was machst du draußen?“
„Spazieren“
„Spazieren? Um vier Uhr morgens?“
„Sonst komme ich ja nicht dazu“ kam es von Bill und riss Tom den Liedschatten wieder aus der Hand und schminkte sich fertig.
„Hat es etwas mit mir zu tun das du so bist?“ fragte Tom vorsichtig
„Nein Tom mit dir hätte es sicher am wenigsten zu tun … wenn ich anders wäre“
„Bill du bist anders!“
„Bitte lass mir doch mal meine ruhe“ Bill warf seine Bürste und das Make-up in den
~~~~~~~

Koffer und schloss ihn um ihn an die Tür zu stellen. Tom schaute wieder nur stimm zu.

Es war fünf Uhr als es an der Tür klopfte, die beiden hatten nicht mehr miteinander geredet in der letzten halben Stunde. Bill stand auf und öffnete die Tür. David kam gleich hinein getürmt „Seid ihr fertig? Wir müssen gleich los ihr könnt noch schnell was essen und dann seid ihr aber in einer halben Stunde im Bus“ sprudelte es aus David raus
„Ja David“ antworteten Bill und Tom gleichzeitig
„Eure Koffer werden gleich runter gebracht … ach und morgen Nacht bleiben wir im Bus ich hab kein Hotel in der Gegend gefunden“ meinte er noch und war aus dem Zimmer verschwunden.
Tom wollte auch das Zimmer verlassen und drehte sich zu Bill
„Kommst du wenigstens essen?“ fragte er
„Nein ich habe schon gegessen“ meinte Bill und kramte in seiner Jake
„Ich geh eine rauchen“ meinte er und wedelte mit der Schachtel Zigaretten rum
„Hast du wirklich schon gegessen?“
„Ja klar“
„Wo?“ fragte Tom und verschränkte die Arme vor der Brust
„Da war ne Bäckerei die schon auf hatte“ meinte Bill beiläufig und ging an seinem Bruder vorbei. Tom sah ihm nur fragend nach bis er um die Ecke verschwunden war.

Bill stand vor dem Bus und überlegte krampfhaft wie er in dieser Nacht aus dem Bus kommen konnte, seit er ein Vampir war hatten sie nicht mehr im Bus übernachtet nach einem Konzert aber er hatte Eve versprochen in der Nacht wieder zu ihr zu kommen den Treffpunkt wollten sie wie jede Nacht per sms aus machen.
Er kramte sein Handy hervor und tippte schnell eine Nachricht an Eve

`Hey Süße ich hab grade gesagt bekommen das wir diese Nacht im Bus verbringen aber sich versuche trotzdem irgendwie raus zu kommen
ILD´

Er steckte das Handy wider ein und zog an seiner Zigarette. Eine der wenigen Weltlichen dinge die er noch genießen konnte.

Im Speisesaal saßen schon die anderen, das Hotel hatte extra für sie ein kleines Frühstück für die vier zurecht gemacht. Tom setzte sich zu ihnen.
„Wo ist denn Bill“ fragte Georg kauend
„Draußen eine rauchen“ meinte Tom
„Will er schonwieder nicht mit uns essen?“ kam es von Gustav
„Offensichtlich nicht“ antwortete Tom und schnitt sich ein Brötchen auf
„Er wirt doch nicht wirklich Magersüchtig geworden sein?“ fragte Gustav
„Das hätte man doch gesehen“ meinte Tom „er hat meiner Meinung nach kein Gramm abgenommen, er sieht aus wie immer. Er meint auch immer er hätte schon gegessen“ verteidigte ihn Tom
„Aber er isst doch gar nichts mehr“ meinte jetzt auch Georg
„Als ich ihn gefragt hatte meinte er ich soll ihn bloß in ruhe lassen so ist er doch sonst nicht gewesen“
„Mich hat er auch eben angemotzt“ meinte Tom und nippte an seinem Kaffee.
Die drei diskontierten noch eine ganze Weile aber kamen zu keinem Schluss. Mit

einem Blick zur Uhr stand Georg auf und meinte zu den anderen dass sie sich mal beeilen sollten bevor David wieder mal einen Anfall bekommt.
Im Bus saß schon Bill und hörte Musik auf dem Laptop.
„Hey wolltest du nicht essen“ fragte Gustav und setzte sich zu ihm. Bill hob nur kurz eine leere Cornypackung hoch und tippte irgendetwas in den (oder schreibt man das?) Laptop ein bevor er ihn (oder es^^) zu klappte und stumm zu den Schlafkojen ging
„Ich bin noch müde lasst mich bitte in ruhe“ meinte er nur und war verschwunden
„Hat er heute Nacht nicht geschlafen?“ fragte Gustav Tom
„Ich glaube nicht …“ Tom überlegte ob er den anderen von Bills nächtlichem Ausflug erzählen soll lies es aber lieber erst einmal „er war heute schon früh unter der Dusche da hat der mich auch noch wach gemacht ich glaube ich lege mich auch gleich hin“ meinte er dann noch schnell. Er log ja öfter und für seinen Bruder egal wie er im Moment auf ihn zu sprechen war.
Eine ganze weile saßen sie noch zusammen Tom beteiligte sich aber kaum noch an dem Gespräch.
„Ich hau mich jetzt noch mal aufs Ohr unser Prinzesschen wirt ja schon schlafen meinte er und ging zu seiner Koje, er schaute noch einmal zu der von Bill an der die Vorhänge zugezogen waren und drehte sich zum schlafen um.